

Neue Fahrzeugklasse von Iveco bei Sixt

Die „Brot- und Butterklasse“ in der Nutzfahrzeugvermietung ist der Transporter. Zum einen, weil er mit dem PKW Führerschein große Volumina wegsteckt. Andererseits fahren sich Transporter ähnlich wie PKW, sodass auch der ungeübte Gelegenheitsfahrer damit gut klar kommt. Nachteilig ist beim 3,5-Tonner die Nutzlast, eine Hilfe wie z.B. eine Hubladebühne scheidet daher aus. Die ist der nächsthöheren Klasse, dem 7,5-Tonner, vorbehalten. Den zu fahren erfordert wegen der höheren Sitzposition auf der Vorderachse und den Lkw-bedingten Sichtverhältnissen bereits etwas Übung. Sixt hat nun bei Iveco eine Lösung gefunden.

Mit dem Daily 72 C verbindet Iveco jetzt beide Vorteile und stellt damit quasi eine neue Klasse auf die Räder, wie sie derzeit kein anderer Hersteller bietet. Hinter der Typenbezeichnung verbirgt sich ein etwas über vier Tonnen schwerer Transporter mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,2 Tonnen. Die von Sixt bestellten 75 Fahrzeuge haben einen 125 kW / 170 PS starken 3,0-Liter-Motor, einen innen sechs Meter langen und 2,49 Meter breiten Kofferaufbau von Saxas und eine Hubladebühne mit einer Tonne Tragkraft sowie eine pneumatische Federung an der Hinterachse. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Sixt hat den Iveco Daily 72 C in seinen Fuhrpark aufgenommen.



Sixt hat die ersten von 75 Iveco Daily 72 C in seinen Fuhrpark aufgenommen (v.l.): Stephan Mayer (Saxas), Yvonne Leuschner (Sixt Rent a Truck) und Dennis Schneider (Iveco).
